

RESULTATE & NEWS

2. LBV Karate Cup in Triesen

**Kata, Kategorie Mädchen / Knaben, Jahrgang 1991 - 1993:** 1. Tülay Kizilday (MK Triesen); 2. Armin Rahimic (MK Triesen); 3. Roberta Bargetze (MK Triesen).  
**Mädchen 1988 - 1990:** 1. Sarah Holzer (KC Bludesch); 2. Sandra Fausch (MK Triesen); 3. Natascha Aberer (Seibukan Dornbirn).  
**Mädchen 1985 - 1987:** 1. Jeanine Taveras (Ken Shi Kai Schwammendingen); 2. Sophia Meyer (Kim Dojo Albis); 3. Diana Markovic (Karate Do Weisser Adler).  
**Damen 1982 - 1984:** 1. Selma Güldür (Karate Do Weisser Adler); 2. Marina Wohlwend (MK Triesen); 3. Ivanka Dvornekovic (MK Triesen).  
**Knaben 1988 - 1990:** 1. Metin Kayar (MK Triesen); 2. Felix Brandl (Seibukan Dornbirn); 3. Sivovinu Dragan (Kreuzlingen); 3. Lars Scherrer (MK Triesen).  
**Knaben 1985 - 1987:** 1. Marco Fausch (MK Triesen); 2. Jürgen Winsauer (Seibukan Dornbirn); 3. Gökhan Güldür (Ken Shi Kai Schwammendingen).  
**Knaben 1983 - 1985:** 1. Claudio Bognato (Shintaikan La Chaux-de-Fouds); 2. Fabio Bagnato; 3. Danijel Pasula (Karate Do Weisser Adler).  
**Herren ab 1982:** 1. Marc Pfeifer (Shodukan Zürich); 2. Karlheinz Walser (MK Triesen); 3. Kalici Skardim (Ken Shi Kai Schwammendingen).  
**Kumite, Mädchen 1988 - 1989:** 1. Güldür Leyla (Schwammendingen); 2. Natascha Aberer (Dornbirn); 3. Graciella Racaniella (Kreuzlingen).  
**Mädchen 1983 - 1985:** 1. Jeanine Taveras (Schwammendingen); 2. Daniela Jäggi (Kreuzlingen); 3. Dengä Bürgler (Einsiedeln).  
**Mädchen 1990 - 1993:** 1. Tülay Kizilday (MK Triesen); 2. Bianca Bargetze (MK Triesen); 3. Ruberta Bargetze (MK Triesen); 4. Thomas Schmid (MK Triesen).  
**Mädchen 1986 - 1987:** 1. Mirjam Strolz (KC Bludesch); 2. Diana Markovic (Karate Do Weisser Adler); 3. Marinela Punovic (Karate Do Weisser Adler).  
**Damen ab 1982:** 1. Vesna Markovic (Karate Do Weisser Adler); 2. Hilal Ilkinci (Dornbirn); 3. Selma Güldür (Schwammendingen).  
**Knaben 1990 - 1993:** 1. Nemang Vukizevic (Winterthur); 2. Dragan Ivanovic (Winterthur); 3. Metin Kayar (MK Triesen).  
**Knaben 1988 - 1989:** 1. Lars Scherrer (MK Triesen); 2. Misha Podstrasky (Zug); 3. Paul Rainer (Dornbirn).  
**Knaben 1986 - 1987:** 1. Fabio Bagnato (La Chaux-de-Fouds); 2. Rene Kary (KC Bludesch); 3. Slavisa Savic (Winterthur).  
**Knaben 1983 - 1985:** 1. Mario Strolz (KC Bludesch); 2. Gökhan Güldür (Schwammendingen); 3. Haki Beudini (Kreuzlingen).  
**Herren ab 1982:** 1. Orcun Alasoy (KC Glarus); 2. Tino Stautner (KC Einsiedeln); 3. Andreas Rytter (KC Kreuzlingen).

Baumann schaffte Limite für Sydney



**LEICHTATHLETIK:** Dieter Baumann (Bild) hat beim Meeting in Nürnberg (De) zwei Tage nach der Aufhebung der Sperre ein sportlich überzeugendes Comeback als schnellster Weisser über 5000 m gefeiert. In 13:18,78 erfüllte er zudem den Richtwert für die Olympischen Spiele. Im gleichen Rennen drückte Wunderläufer Haile Gebrselassie (Äth) die Jahres-Weltbestzeit auf 13:01,07.

Amerikanische Sprinter überzeugten

**LEICHTATHLETIK:** Beim stark besetzten GP-I-Meeting in Eugene/Oregon (USA) setzten der zweifache Weltrekordhalter Michael Johnson (USA) und Rumäniens Laufwunder Gabriela Szabo mit Jahres-Weltbestleistungen Glanzlichter. Johnson lief in 43,92 Sekunden über 400 m die Konkurrenz in Grund und Boden und Szabo, die 1999 den Golden-League-Jackpot knackte, wurde über 1500 m in 4:00,73 gestoppt. Szabo fing allerdings erst im Endspurt die völlig entkräftete Amerikanerin Marion Jones (USA) über die Meile und Maria Mutola (Moz) über 800 m in 1:57,65 sorgten ebenfalls für Jahres-Weltbestleistungen.

Zwei starke Resultate Sprintresultate wurden von unzulässig starkem Rückenwind begünstigt. Die in Sydney auf fünf Goldmedaillen spekulierende 100-m-Weltmeisterin Marion Jones (USA) lief über 100 m 10,93 Sekunden. Jones setzte erstmals einen Ganzkörperanzug ein, der aerodynamische Vorteile bringen soll. 100-m-Weltrekordler Maurice Greene spulte die 200 m in 19,93 ab.

Porsche-Sieg

**AUTOMOBIL:** Mit dem sechsten Sieg für Porsche endete die 28. Auflage des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring. Vor 116 000 Zuschauern legten in einem Porsche 996 GT3-R die Deutschen Michael Bartels, Uwe Alzen, Alfred Heger und Bernd Mayländer 145 Runden oder mehr als 3677 km zurück (Rekord). Den zweiten Platz mit einer Runde Rückstand belegte Vorjahrgewinner Peter Zakowski (De).

16 LBV-Podestplätze

Karate: Kategoriensiege für Marco Fausch, Lars Scherrer, Metin Kayar und Tülay Kizildag

Gestern war die Triesener Dreifachturnhalle Schauplatz des 2. LBV Karate-Cups in Triesen. Knapp 110 Kumitestarter sowie 90 Katastarter aus der Schweiz, Österreich und Liechtenstein kämpften um die Titelehren in Triesen. Auch am 2. LBV Karate Cup waren erneut drei der vier offiziellen traditionellen Karatestilrichtungen (Goju-Ryu, Shito-Ryu und Shotokan) der W.K.F. vertreten.

Der LBV Cup wird jeweils nach den internationalen Kriterien der W.K.F. organisiert und garantiert vom IOC offiziell anerkannten traditionellen Karatesport. Mit 18 Medaillenrängen konnten die LBV-Sportler die Erwartungen grossteils erfüllen. Im Elitebereich Kumite (Herren) setzte sich das SKV Nationalmannschaftsmitglied Orcun Alasoy vom KC Glarus vor Tino Stautner vom KC Einsiedeln durch. Die Zuschauer kamen erneut in den Genuss von packenden Finalbegegnungen im Openbewerb. Im Kumitebewerb der Damen war Vesna Markovic vom KC Weisser Adler Bern erfolgreich vor Ilal Ilkinci aus Dornbirn. Im Elitebereich Kata konnten sich erneut drei Kaderathleten des LBV in den Medaillenrängen behaupten. Leider reichte es auch dieses Mal nicht zu einem Kategoriensieg.

Karlheinz Walser im Finale

Karlheinz Walser vom Modern Karate Club Triesen konnte sich in 2 Durchgängen für die Finalrunde qualifizieren, musste sich aber im Finale von Marc Pfeiffer aus Zürich geschlagen geben. Beide Finalisten zeigten die Goju Ryu Kata Suparimpei. Karlheinz Walser liess aber eine Unsicherheit erkennen, was ihn den Kategoriensieg kostete.

In der Kategorie Damen Kata waren mit Marina Wohlwend und



Die LBV-Kampfsportler räumten gestern beim 2. LBV Karate Cup in Triesen mächtig ab. (Bild: Ingrid Delacher)

Ivanka Dvornekovic gleich zwei Athleten des LBV im Einsatz. Ivanka Dvornekovic musste sich bereits in der ersten Runde geschlagen geben, konnte sich danach aber mit 2 Trostrundendurchgängen noch auf den 3. Platz vorkämpfen. Marina Wohlwend gelang es, sich mit 2 Durchgängen für die Finalrunde zu qualifizieren, musste sich aber im Finale gegen Vesna Markovic aus Bern knapp geschlagen geben.

Marco Fausch siegreich

Marco Fausch (Modern Karate Triesen) liess am Sonntag nichts anbrennen und es gelang ihm, sich in der Kata-Kategorie (U15) in 4 Durchgängen fürs Finale zu qualifizieren. Im Finale zeigte Marco Fausch die Gou Ryu Kata Seisan und siegte souverän vor Jürgen Winsauer aus Dornbirn.

Sieg für Kayar Metin im Katabewerb

Im Katabewerb der Knaben U13

war Metin Kayar ebenfalls vom Modern Karate Club Triesen erneut Kategoriensieger. Metin Kayar überzeugte in 3 Durchgängen und landete schlussendlich verdient auf dem Siegerpodest. Den guten dritten Platz erkämpfte sich sein Clubkollege Lars Scherrer. Im Kumitebewerb gelang es Metin Kayar sich nicht ganz vorne zu behaupten. Nach einem verbotenen Kontakttreffer konnte er den Rückstand im Halbfinales nicht mehr aufholen und wurde schlussendlich nur Dritter.

Gold für Lars Scherrer

Lars Scherrer (MKT) überzeugte im Kumite der Kategorie U 13. In drei Durchgängen setzte sich Lars Scherrer mit 3:1, 4:0 und 5:2 durch und erkämpfte sich den Finaleinzug. Mit einem 2:1 Sieg setzte sich Lars Scherrer schlussendlich auch im Finale gegen Misha Podstrasky aus Zug durch.

Sandra Fausch (MKT) konnte am Sonntag nicht ganz an die gezeigten

Leistungen im Training anknüpfen und musste sich im Katabewerb der Mädchen U13 nach 2 gewonnenen Vorläufen im Finale von Sarah Holzer aus Bludesch geschlagen geben. Noch vor einem Monat konnte sich Sandra Fausch in Götzis gegen Holzer durchsetzen.

Tülay Kizildag gewinnt

Gleich zweimal auf dem Siegerpodest stand Tülay Kizildag (MKT). Im Katabewerb U10 behauptete sich Tülay Kizildag vor den Clubkollegen Armin Rahimic und Roberta Bargetze. Im Kumitebewerb gewann Tülay Kizildag Gold vor Bianca Bargetze.

Bereits am nächsten Wochenende stehen die LBV-Sportler anlässlich der LBV Karate-Landesmeisterschaften in Balzers im Einsatz. Das Schüler- und Jugendkader hat seit Anfang Jahr über 50 Medaillenränge erkämpft und bestätigt damit den eingeschlagenen Weg des LBV im Bereich der Nachwuchsförderung.

Volker Frommelt ist Cupsieger

2. Liechtensteiner Cup der Minigolfer in Vaduz

An zwei Tagen wurde auf der Mini-golf-Anlage in Vaduz um den Liechtensteiner Cup gekämpft. Bei den Herren gewann Volker Frommelt (Vaduz) mit 156 Schlägen. Die Mannschaft Vaduz II entschied den Team-Wettkampf für sich. Die beste Runde mit 27 Schlägen gelang dem Senior Jean-Pierre Sorg (Colombier).

Martin Trendle

Volker Frommelt lag bei den Herren von Beginn weg an der Spitze. Er eröffnete mit einer 32er- und einer 31er-Runde. Als er im dritten Durchgang einen 30er auf die Bahn legte, war sein Vorsprung auf sechs Schläge angewachsen. Diesen Abstand konnte er auch in den beiden letzten Runden beibehalten und totalisierte schliesslich 156 Schläge. Ihm am nächsten kam Angelo Berta (Bonaduz) mit 162 Schlägen. In Runde vier hatte Berta ebenfalls eine 30er-Tour als Bestresultat aufzuweisen. Die Vaduzer Renato Ming, Martin Ospelt und Guido Lehnerr belegten geschlossen die Ränge vier bis sechs.

Im Mannschafts-Wettkampf war Vaduz II mit Abstand das beste Team. Volker Frommelt, Bruno Schädler, Alfred Pfeiffer und Josef Ming distanzieren das zweitklassierte Team von Colombier II um 26 Schläge.

Die beste Runde des Turniers gelang dem Senior Jean-Pierre Sorg (Colombier) mit 27 Schlägen. Er egalisierte damit den bestehenden



Das Siegertrio der Seniorinnen (v. l.): Cornera Bonna, Maria Kaiser und Lucette Jäger.



Die besten Herren des 2. Liechtensteiner Cups der Minigolfer (v. l.): Angelo Berta, Volker Frommelt und Roger Wirth.

Turnier-Bahnprekord. Dennoch musste Sorg hart um den Seniorensieg kämpfen. Nach drei Runden lagen vier Spieler nur durch zwei

Schläge getrennt auf Siegeskurs. Die Vaduzer Josef Ming (98) und Bruno Schädler (98) führten vor Roger Bourret (Chateaux-d'Oex,

99) und Sorg (100). Erst in der letzten Runde überflügelte Jean-Pierre Sorg seinen schärfsten Widersacher Josef Ming um einen Schlag.

Maria Kaiser erfolgreich

Bei den Seniorinnen siegte Maria Kaiser (Vaduz) vor ihren Clubkameradinnen Lucette Jäger und Bonna Cornera. Kaiser hatte den Grundstein bereits in der ersten Runde mit einer 28er-Tour gelegt. Ebenfalls auf 28 Schläge brachte es der Junior Thomas Graziadei, der aber in der Endabrechnung in seiner Kategorie nur den 4. Rang erreichte. Der Junioren-Sieg ging an Magnus Biedermann (Vaduz).

Rangliste

**Herren:** 1. Volker Frommelt, Vaduz, 156, 2. Angelo Berta, Bonaduz, 162, 3. Roger Wirth, Wetzikon, 171, 4. Renato Ming, Vaduz, 172, 5. Martin Ospelt, Vaduz, 177, 6. Guido Lehnerr, Vaduz, 179.

**Mannschaften:** 1. Vaduz II (Volker Frommelt, Bruno Schädler, Alfred Pfeiffer, Josef Ming) 392, 2. Colombier II, 418, 3. Bonaduz, 425, 4. Vaduz V, 427, 5. Vaduz III, 433, 6. Vaduz I, 443.

**Senioren:** 1. Jean-Pierre Sorg, Colombier, 165, 2. Josef Ming, Vaduz, 166, 3. Bruno Schädler, Vaduz, 171, 4. Roger Bourret, Chateau-d'Oex, 172, 5. Alfred Pfeiffer, Vaduz, 173.

**Seniorinnen:** 1. Maria Kaiser, Vaduz, 184, 2. Lucette Jäger, Vaduz, 186, 3. Bonna Cornera, Vaduz, 191, 4. Christina Biedermann, Vaduz, 191, 5. Greta Ming, Vaduz, 192, 6. Ruth Leitinger, Vaduz, 223.

**Junioren:** 1. Magnus Biedermann, Vaduz, 175, 2. Beat Clopath, Bonaduz, 182, 3. Nicolas Biedermann, Vaduz, 187, 4. Thomas Graziadei, Vaduz, 197, 5. Daniel Graziadei, Vaduz, 254.